

Karma / Das Gesetz von Ursache und Wirkung

(Digitalversion)

Erstellt von Daniela Dalal

Zielgruppe

für die Klassen 7 bis 9 für alle Schularten der Sekundarstufe I

Bausteine für 1 - 2 Unterrichtsstunden (45 - 90 min)

Kompetenzen

Reproduktionsleistungen (Anforderungsbereich I)

Die Schüler*innen können wichtige Begrifflichkeiten zum Thema mit den spezifischen Begriffen wiedergeben. Die Schüler*innen können Fragen zum Begriff Karma und seiner Bedeutung beantworten.

Reorganisations- und Transferleistungen (Anforderungsbereich II)

Die Schüler*innen können die Hauptaspekte des Themas mit eigenen Worten wiedergeben. Die Schüler*innen können das Gesetz von Ursache und Wirkung in ihrem täglichen Leben erkennen und in bestimmte Situation in ihren Handlungen erinnern bzw. anwenden.

Reflexions- und Problemlösungsleistungen (Anforderungsbereich III)

Die Schüler*innen reflektieren über das Gesetz von Ursache von Wirkung und setzen sich mit den Konsequenzen ihres eigenen Handelns selbständig auseinander und lernen, eigene Entscheidungen treffen.

Hauptteil

| | |
|-------------------------|---|
| Thema: | Karma / Das Gesetz von Ursache und Wirkung (Digitalversion) |
| Baustein: | Grundlagen des Buddhismus |
| Klassenstufen: | 7 – 9 |
| Format: | kompetenzorientiert, schülerzentriert |
| Zeitbedarf: | 1 - 2 Unterrichtsstunden (45 – 90 min) |
| Voraussetzungen: | keine, Einstiegsthema |
| Verfasserin: | Daniela Dalal |

Sachanalyse

Die Theorie von Karma beschreibt das Naturgesetz von Ursache und Wirkung und legt offen, dass unser Handeln Folgen hat.¹ Ursache – Wirkung Beziehungen lassen sich mithilfe von Metaphern („Wir ernten, was wir säen“) und auch Bildern, wie das eines Bumerangs („Was wir aussenden, kommt zu uns zurück“) verdeutlichen². Das Gesetz von Karma hilft uns, unser Handeln selbst zu reflektieren und auszurichten. Buddhisten glauben an keine äußere Kraft oder einen Gott, der uns belohnt oder bestraft. Das Sanskrit-Wort *Karma* bedeutet wörtlich „Tat“ oder „Handlung“.³

Zuerst haben wir einen selbst gewollten Gedanken – er richtet unseren Geist moralisch gut oder schlecht aus.⁴ Erst darauf folgen unsere Worte und Taten. Unser Wollen ist moralisch gut oder schlecht und erzeugt ein Ergebnis in der nahen oder fernen Zukunft.⁵ Nur wenn der Wille gut oder schlecht war, sind es auch die Worte und Taten. Jede unserer Handlungen hängt von zahlreichen Verkettungen von Ursachen und Bedingungen ab. Da alle Handlungen untereinander verknüpft und wechselseitig abhängig sind⁶ hilft ethisches

1 Vgl. Side (2017), S.62.

2 Der Begriff „Bumerang“ bezieht sich hier auf den aerodynamischen Aspekt eines Bumerangs, der das Prinzip der Wiederkehr/ Rückkehr versinnbildlicht. Hier wird weder auf die Bedeutung eines Bumerangs als „Wurfwaffe“ noch als „Sportgerät“ verwiesen. (siehe Eintrag auf de.wikipedia.org).

3 Vgl. Schmidt-Leukel (2016), S.96.

4 Vgl. Vasubandhu (1987), S.18.

5 Vgl. Vasubandhu (1987), S.15.

6 Vgl. Vasubandhu (1991), S.551., S.658.

Handeln logischerweise allen Beteiligten.⁷ Bei all diesen Verkettungen liegt vieles auch nicht in unserer Hand. Aber wir können unser Wollen immer neu einfließen lassen.

Gute Handlungen sind nützlich und führen zu angenehmen Ergebnissen und schlechte Handlungen sind schädlich und führen zu unangenehmen Ergebnissen.⁸

Nach buddhistischem Verständnis ist Karma in erster Linie ein mentaler Prozess⁹

Moralisch neutrale Handlungen, ohne klare Absicht, wie z.B. Zähne putzen im Autopiloten, geben uns ein neutrales Gefühl.¹⁰ Ist unsere Absicht stark von Gier (Verlangen), Hass (Aggression) oder Unwissenheit (zu glauben unser Handeln hätte keine Folgen) geprägt, dann gilt unser Handeln als schlecht.¹¹ Gutes Wollen ist das Gegenteil, also der Verzicht auf Gier, Hass und Unwissenheit. Handeln wir stärker aus den 'Gegenmitteln' Großzügigkeit, Güte und Weisheit heraus, umso positiver sind auch die Ergebnisse.¹² Unsere Freiheit 'gut' zu handeln ergibt sich daraus, wie wenig belegt unser Geist von Verlangen, Aggression und Unwissenheit ist.

Nur ein guter Junge oder ein gutes Mädchen zu sein ist aber nicht das letztendliche Ziel. Ein solches schwarz-weiß Denken befreit nicht von Enttäuschungen und Verlust.¹³ Nur selbstloses Handeln, ohne zu vergleichen oder wechselseitig zu denken, befreit uns von Leid (Sanskrit: *duḥkha*).¹⁴

Der Buddha wollte niemandem Angst machen mit seiner Lehre über Karma, sondern ganz im Gegenteil seine Schülerinnen und Schüler „vor unerwünschtem Leiden schützen“¹⁵. Daher wird in dieser Unterrichtseinheit auf den Aspekt des „Reinigens von Karma“ eingegangen, wobei der Aspekt des ehrlichen Eingeständnisses eines Fehlers im Gegensatz zu Schuld und Schuldgefühlen betont wird (siehe PowerPoint Präsentation).

7 Vgl. Traleg Rinpoche (2015), S.57.

8 Vgl. Vasubandhu (1991), S.621.

9 Vgl. Schmidt- Leukel (2016), S.96.

10 Vgl. Mipham Rinpoche (2000) Kapitel 9, (9.3), (9.8).

11 Vgl. Vasubandhu (1991), S.639., S.657., S.660.; Vgl. Side (2017), S.63.

12 Vgl. Side (2017), S.64.

13 Vgl. Trungpa Rinpoche (2018), S.4.

14 Vgl. Vasubandhu (1991), S.636.

15 Vgl. Landaw (2017), S.251.

Aus Gründen der Vereinfachung wird hier sowohl auf eine Erläuterung der verschiedenen buddhistischen Verhaltensgebote (die 5 Laiengelübde und die 10 unheilsamen Handlungen)¹⁶ als auch auf die Erläuterung des Prinzips der „Wiedergeburt“ (welches vom buddhistischen Verständnis her sehr eng mit dem Prinzip von Karma verknüpft ist) verzichtet.¹⁷

Einstieg

5 min

Teil 1: Boomerang

Bild zeigen von einem Boomerang / oder einen Boomerang zeigen

Unterrichtsgespräch:

Hat jemand von euch schon mal einen Boomerang geworfen?

Was ist das Besondere an einem Boomerang? (Antwort: „ein Boomerang kommt zurück“)

Aktivierung

20 min

Option 1 für jüngere Schüler*innen:

Lehrer teilt einen Boomerang (auf Papier/ Pappe) aus (Anlage M1),

Aufgabe: Schneidet den Boomerang aus und dekoriert den Boomerang.

Anschließend versehen den Boomerang mit Gedanken, Worten und Handlungen, die ihr euch wünscht zu euch zurückzukommen. Ihr könnt diese schreiben oder malen.

Option 2 für ältere Schüler*innen:

Arbeitsblatt austeilen und durch die Schüler*innen ausfüllen lassen. (Anlage M2)

für alle Altersgruppen: Anschließend Präsentation der individuellen Ergebnisse.

¹⁶ Eine ausführliche Darstellung der 5 Gelübde und 10 unheilsamen Handlungen finden sich bei Landaw, S.242- 251.

¹⁷ Zum Thema „Wiedergeburt“ siehe Dominique Side, S.46-57.

Hauptteil**20 min**

- Originaltexte des Buddha zum Thema „Karma“ mit den Schüler*innen gemeinsam lesen (Anlage M3)
- Unterrichtsgespräch zum gelesenen Text: Was habt ihr verstanden?
Wie erklärt Buddha den Begriff Karma hier? Welche Bilder verwendet Buddha, um Karma zu erläutern?
- Anschließend: Lehrervortrag anhand einer interaktiven, schülerzentrierten PowerPoint Präsentation: „Was ist Karma?“ (Anlage M4)

Vertiefung/ Übung**20 min**

Verschiedene Dilemmas zum Thema „Helfen“ und „Nicht schaden“

Gruppenarbeit: Schüler*innen werden in Kleingruppen eingeteilt.

Jede Gruppe bekommt ein „Dilemma“ und wird gebeten, Lösungen für das jeweilige Dilemma zu finden. Eine der möglichen Lösungen werden dann von der Gruppe in einer 1–3-minütigen Szene präsentiert. (Anlage M5)

Angeleitete Kontemplation**10 min**

zu „Karma“ (Anlage M6 – Transkript und Anlage M7 - Audio)

Ergebnissicherung**5 min**

Kahoot Quiz <https://create.kahoot.it/share/karma-quiz/6332534d-fc9c-4341-b4e2-79b49448c68d> (Anlage M8)

Zusatz:

Karma/ Das Gesetz von Ursache und Wirkung

Link zur Website der DBU:

<https://buddhismus-unterricht.org/2017/01/20/vom-geist-gehen-die-dinge-aus-ursachen-und-ihre-folgen-klassen-5-8/>

Unterrichtsvorschläge für Klasse 5 - 8**Am Beispiel der Geschichte „Die Mackarelli wacht auf“**

Quelle: Andrea Liebers, Die Mackarelli wacht auf!

mit farbigen Illustrationen von Manfred Schmidt,

Edition Blumenau, Hamburg 2013,

90 Seiten, 10.- €; ISBN: 978-3-981388886

<https://www.editionblumenau.com/die-mackarelli-wacht-auf/>

**Material**

M1 Vorlage Karma Bumerang zum Ausschneiden

M2 Arbeitsblatt zum Thema Karma Bumerang

M3 Originaltexte von Buddha zu „Karma“

M4 Interaktive PowerPoint Präsentation zu „Karma“

M5 Dilemmas zum Thema “Helfen” und “Nicht schaden”

M6 Angeleitete Kontemplation zu „Karma“ (Transkript)

M7 Angeleitete Kontemplation zu „Karma“ (Audio)

M8 Kahoot Quiz zu „Karma“: link <https://create.kahoot.it/share/karma-quiz/6332534d-fc9c-4341-b4e2-79b49448c68d>

Quellen

- Landaw, Jonathan und Bodian, Stephan, Buddhismus (2017): Buddhismus für Dummies, Wiley Verlag:Weinheim
- Mipham Rinpoche, Jamgon (2000): Gateway to Knowledge Vol II, the treatise entitled The Gate for Entering the Way of a Pandita, ins Englische übersetzt von Erik Pema Kunsang, Rangjung Yeshe Publications: HongBosto
- Perry-Schmidt-Leukel (2016), Buddhismus verstehen, Gutersloher Verlagshaus: Münster
- Side, Dominique (2017): Buddhismus. Ein Grundlagenwerk für Lehrende, Lernende und alle Interessierten. Manjugosha: Berlin.
- Traleg Rinpoche, Kyabgon (2015), Karma: What It Is, What It Isn't, Why It Matters, Shambhala Publications: Boston
- Trungpa Rinpoche, Chogyam (2018), The future is open. Good karma, bad karma and beyond karma. Shambhala South Asia Editions: Boulder
- Vasubandhu (1991), Abhidharmakosabhasyam Vol. II, ins Englische übersetzt von Leo M. Pruden, veröffentlicht von Asian Humanities Press
- Vasubandhu (1987), Karmasiddhiprakarana, The Treatise on Action by Vasubandhu, ins Englische übersetzt von Leo M. Pruden, veröffentlicht von Asian Humanities Press.